Kontaktlose Bezahlterminals

Artikel vom **15. September 2019**
Elektronische Fahrgeldmanagementsysteme



Die komplette cVEND-Terminalfamilie von Feig Electronic: cVEND plug. cVEND/box+ und cVEND PIN (v.l.nr.).

Die kontaktlosen Bezahlterminals der cVEND-Produktfamilie von Feig Electronic sind optimale Lösungen nicht nur für Applikationen im öffentlichen Personenverkehr, sondern auch für die Integration in Ticketautomaten, Leihfahrräder, Ladestationen oder Vendingautomaten. Im ÖPNV kommen die Terminals vor allem in Validatoren, Onboard-Computern, Zugangsschleusen und Ticketautomaten zum Einsatz. Dafür stehen verschiedene Varianten zur Verfügung: OEM-Terminals zur flächenbündigen Integration in nicht-leitender Umgebung und Terminals im Gehäuse zum Einbau in metallische Umgebung. Zertifiziert nach EMVCo und PCI PTS ermöglichen sie sicheres, schnelles und einfaches Bezahlen mit kontaktlosen Kredit-, Debit- und Kundenkarten (Open Loop und Closed Loop) oder einem NFC-fähigen Smart-phone mit entsprechender Bezahl-App. Für den inländischen Markt sind alle Terminals mit einer deutschen Bezahlapplikation erhältlich, darüber hinaus hat Feig von der Deutschen Kreditwirtschaft (DK) die Betriebserlaubnis zur Installation der Terminals in TOPP-Projekten (Terminal ohne PIN Pad) erhalten. Die neueste Entwicklung für kontaktloses Bezahlen an Ticketautomaten ist ein PIN-Pad Terminal mit integrierter NFC Unit (cVEND PIN) für beliebig hohe Tap & PIN-Transaktionen. Dieses robuste, behindertengerechte Terminal reduziert den Installations- und Wartungsaufwand für die Betreiber erheblich, da eine Öffnung weniger im Automaten vorgesehen werden muss und weniger Komponenten

miteinander verkabelt werden müssen.



Die neueste Lösung für Ticketautomaten: cVEND PIN mit dazugehörigem Hybrid-Kartenleser cVEND SHCR (Feig Electronic).

Ebenfalls erhältlich ist der SmartCard-Leser cVEND SHCR für kontaktbehaftete Karten, der speziell für ein optimales Zusammenwirken mit dem cVEND PIN konzipiert wurde. Viel Aufwand erspart Feig seinen Kunden durch den Erhalt der PCI P2PE (P2PE steht für Point-To-Point-Encryption, also Punkt-zu-Punkt-Verschlüsselung) Komponenten-Zertifizierung. Damit stellt FEIG seinen Kunden eine wichtige Komponente zur Verfügung, damit diese ihre eigenen PCI P2PE-konformen Lösungen auf der Basis von cVEND-Terminals entwickeln und zulassen können. Feig agiert für die P2PE-Solution als Teildienstleister für Schlüsselmaterial sowie das Laden der Schlüssel, und der Kunde braucht sich um jene Sicherheitsanforderungen, die durch den cVEND bereits erfüllt werden, nicht mehr kümmern.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag